

Zielvereinbarungen zu den Ergebnissen der Qualitätsanalyse NRW

Zielbeschreibung/ Datum der Zielerreichung	QA- Bereich	Indikatoren der Zielerreichung	Von der Schule geplante Maßnahmen zur Zielerreichung		Termine/ Bilanzge- spräche
Ziele und Teilziele (ggf.)	gemäß Qualitäts- tableau QB 1-6	Woran wird der Grad der Zielerreichung erkannt und gemessen?	Maßnahmen in der Schule	Externe Unterstützung	Datum

<p>1a) Die sozialen Kompetenzen der SuS. werden gestärkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung sozialen Vertrauens • Förderung der Hilfsbereitschaft • Abbau verbaler Gewalt • Kommunikations- und Konfliktfähigkeit <p>Die SuS üben Formen der Mit- und Selbstbestimmung ein und stärken ihr Vertrauen in eigene Fähigkeiten zur Organisation und Kommunikation.</p> <p>Die Schüler halten die „Regeln des Miteinanders“ häufiger</p>	3.1.	<p>1</p> <p>2</p> <p>Ergebnisprotokolle mit Tagesordnung und ggf.. Rednerliste</p> <p>Siehe EVALUATION</p>	<p>Die Schule veranstaltet 3 Respekttage am Anfang des Schuljahres mit Rollenspielen und Aufgaben zum Thema „Respektvolles Verhalten“ (zuständig: DL, OL).</p> <p>Respekttage sollen curricular aufbauend von 5 bis 10 sein; Vernetzung von Respekttagen, Tutorenstunden, Projekttagen, Klassenfahrten, außerschulischen Hilfen. Perspektive Erziehungskonzept; Konsensherstellung im Kollegium</p> <p>Die Klassen des 5. Jahrgangs führen in der ersten Schuljahreshälfte Gemeinschaftsveranstaltungen wie Klassenfahrten o.ä. mit sozialen Programmen (z. B. Haus Ebberg) durch.</p> <p>Der „Klassenrat“ wird im 5. Jg. eingeführt und im 6. Jg. fortgeführt. Die Jahrgänge 7 - 10 bekommen Material zum Klassenrat.⁶ (zuständig: DL/ AL).</p>	<p>AKSE Gruppe GewaltpräV. FB Bongartz Zeitvorgaben</p> <p>Fortbildung Klassenrat im 5.Jg (Sept.) (zuständig: DL)</p>	<p>11/2009</p> <p>Abschluss der Maßnahme 01/2010</p> <p>Beginn Schulj. 2009</p> <p>10/2009</p>
---	------	---	--	---	--

¹ *Evaluation über Jahrgangssprecher zu den Fragen Org., Arbeitsbelastung, Unterstützung durch Material, Bewertung, Verbesserungsvorschläge*

² *Nicht komplett wg der Hausbelegung in Ebberg, aber kleinere Veranstaltungen, vor allem Projekttag des PPD*

³ *Einige Kollegen kommen von sich aus wg einer Beratung, mit anderen ergeben sich Beratungen durch Beschwerden*

⁴ *Das Koll. wird zur Einheitlichkeit, Praktikabilität und Wirksamkeit der Maßnahmen befragt*

⁵ *Die Umsetzung der Maßnahmen zu ZV 1a) werden in einer Jahrgangskonferenz am 9.3.10 erfragt und unterstützt.*

⁶ *Inhalte werden an Tutoren 9 und 10 wg Tutorenstunden weitergereicht*

⁷ *Ankündigung in der JK am 9.3.10*

Zielvereinbarungen zu den Ergebnissen der Qualitätsanalyse NRW

Zielbeschreibung/ Datum der Zielerreichung	QA- Bereich	Indikatoren der Zielerreichung	Von der Schule geplante Maßnahmen zur Zielerreichung		Termine/ Bilanzge- spräche
Ziele und Teilziele (ggf.)	gemäß Qualitäts- tableau QB 1-6	Woran wird der Grad der Zielerreichung erkannt und gemessen?	Maßnahmen in der Schule	Externe Unterstützung	Datum
ein. PERSPEKTIVE: Erstellung eines Erziehungskonzepts der Schule AKSE: Zshang Hausaufgaben, AST, Wochenplanarbeit (abs)		<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsruhe • Abnahme von Störungen • Pünktlichkeit • Vollständigkeit des Arbeitsmaterials • Hausaufgaben 	<p>Regeln und Sanktionen werden in der Schule plakatiert: im Aufgabenheft, in der Eingangshalle, an den Klassenwänden. (zuständig: DL).</p> <p>In den Tutorenstunden werden die Schüler über die Regeln und Sanktionen informiert und aktivieren durch Aufgaben und Spiele ihr Wissen über die Regeln. Die Tutoren bekommen dafür geeignetes Material. (zuständig : DL, Tutoren)</p> <p>Die Umsetzung der Maßnahmen ist an der Dokumentation im Klassenbuch erkennbar.</p> <p>3 Die Schulleitung berät Kollegen der Lerngruppen, bei denen sich die Umsetzung der Regeln als besonders schwierig erweist.(zuständig: AL).</p> <p>4 Das Kollegium verpflichtet sich konsequent und einheitlich auf Regelverstöße zu reagieren (LK).</p> <p>Bei der Benutzung des Trainingsraums halten sich alle Kollegen an die vereinbarten Regeln (zuständig: Trainingsraumteam).</p> <p>5 Die Schulleitung kontrolliert die Pausenaufsichten und den pünktlichen Unterrichtsbeginn. (Zuständig: SL).</p>		<p>2009/2010</p> <p>LK 06/2010</p> <p>08/2009 & 07/2010</p> <p>BilanzG. Ende</p>

Zielvereinbarungen zu den Ergebnissen der Qualitätsanalyse NRW

Zielbeschreibung/ Datum der Zielerreichung	QA- Bereich	Indikatoren der Zielerreichung	Von der Schule geplante Maßnahmen zur Zielerreichung		Termine/ Bilanzge- spräche
Ziele und Teilziele (ggf.)	gemäß Qualitäts- tableau QB 1-6	Woran wird der Grad der Zielerreichung erkannt und gemessen?	Maßnahmen in der Schule	Externe Unterstützung	Datum
		<ul style="list-style-type: none"> • Pausenverhalten (weniger Lärm, weniger Dreck, Gerenne nur draußen, ...) • Abnahme verbaler Gewalt. <p>Weitere Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Klassenkonferenzen § 53 • Frequentierung des Trainingsraumes • Anzahl von Mobbingfällen • Bemerkungen zum Arbeits- und Sozialverhalten auf den Zeugnissen 	<p><u>EVALUATION</u> Zu Beginn und am Ende des Schuljahres findet eine Befragung des Kollegiums und ausgewählter Klassen statt, in der der Grad der Erreichung der Indikatoren bewertet wird. (zuständig: par und nul)</p> <p>Die Jahrgangskonferenzen setzen Schwerpunkte, auf welche unserer Regeln des Miteinanders sie besonders achten wollen und legen Beobachungskriterien für die Zielerreichung fest. Sie wenden die vereinbarten Sanktionen an. Die Klassenlehrer legen den Jahrgangskonferenzen einen Evaluationsbericht vor. Die Jahrgangskonferenzen beschließen ggf. neue Schwerpunkte.</p>	7	<p>2009/10</p> <p>2010/2011</p>

Zielvereinbarungen zu den Ergebnissen der Qualitätsanalyse NRW

Zielbeschreibung/ Datum der Zielerreichung	QA- Bereich	Indikatoren der Zielerreichung	Von der Schule geplante Maßnahmen zur Zielerreichung		Termine/ Bilanzge- spräche
Ziele und Teilziele (ggf.)	gemäß Qualitäts- tableau QB 1-6	Woran wird der Grad der Zielerreichung erkannt und gemessen?	Maßnahmen in der Schule	Externe Unterstützung	Datum

1 b) Klassenlehrer und Schüler gestalten zum Zwecke der Förderung einer guten Lernatmosphäre ihre Klassen- räume angenehm und funktional und setzen sich für deren Erhalt und Sauberkeit ein.	3.2.	Umsetzung der Mindeststandards: <ul style="list-style-type: none"> • Im sanierten Bauabschnitt bis Februar 2010 • Im noch zu sanierenden Bauabschnitt bis September 2010 	Die LK beschließt Mindeststandards an die Klasseneinrichtung. (bereits erfolgt) ⁸ Die Klassenlehrer setzen die Vorgaben zusammen mit ihren Klassen um. Alle Lehrer und SuS sind verantwortlich für Sauberkeit, Ordnung und Verschönerung der Klassen. Zur Pflege werden Ordnungs- und Reinigungsdienste für den Klassen- und Jahrgangsbereich eingerichtet, planmäßig festgehalten und durch die Klassenlehrer und Abteilungsleiter überprüft.	Finanzierung durch den Verein der Ehemaligen	02/2010
	3.3.	Aushang der Pläne halbjährlich Schulöffentliche Auszeichnung	Schüler nicht ohne Aussicht auf den Flur! Hilfe in der Nachbarklasse suchen! In einem Wettbewerb zur Klasseneinrichtung werden durch eine Jury in allen Jahrgängen die gepflegtesten Klassen ausgezeichnet. Kriterien zur Beurteilung werden von der Jury ⁹ festgelegt.		09/2010
					06/2010

⁸ Erneute Vervielfältigung und Verteilung der Standards

⁹ Einrichten!!!

Zielvereinbarungen zu den Ergebnissen der Qualitätsanalyse NRW

Zielbeschreibung/ Datum der Zielerreichung	QA- Bereich	Indikatoren der Zielerreichung	Von der Schule geplante Maßnahmen zur Zielerreichung		Termine/ Bilanzge- spräche
Ziele und Teilziele (ggf.)	gemäß Qualitäts- tableau QB 1-6	Woran wird der Grad der Zielerreichung erkannt und gemessen?	Maßnahmen in der Schule	Externe Unterstützung	Datum
		<p>Klassenratsprotokoll Einer Sitzung zu dem Thema</p> <p>Zielvereinbarungen mit den Klassen</p>	<p>Den Klassen mit schlecht gepflegten Räumen werden Anreize und Hilfestellungen geboten, um den Zustand zu verbessern. Missstände werden im Klassenrat erörtert und Ergebnisse den AL mitgeteilt. Ausgehend von diesen Ergebnissen werden Zielvereinbarungen mit den Klassen vertraglich festgehalten. Die Klassensprecher der betroffenen Klassen informieren die AL Ende Juni über die Beratungsergebnisse und Verbesserungsvorschläge.</p>		BilanzG. Ende 2009/10

!!Zeitstrahl mit anstehenden Arbeiten aus der ZV herstellen und aushängen!!

Zielvereinbarungen zu den Ergebnissen der Qualitätsanalyse NRW

Zielbeschreibung/ Datum der Zielerreichung	QA- Bereich	Indikatoren der Zielerreichung	Von der Schule geplante Maßnahmen zur Zielerreichung		Termine/ Bilanzge- spräche
Ziele und Teilziele (ggf.)	gemäß Qualitäts- tableau QB 1-6	Woran wird der Grad der Zielerreichung erkannt und gemessen?	Maßnahmen in der Schule	Externe Unterstützung	Datum

<p>2. Verbesserung des fachlichen Lernens durch Kompetenzorientierung, Stärkung der Fachkooperation und Teamentwicklung in den Jahrgängen.</p> <p>2 a) Die Fachlehrer richten ihren Unterricht kompetenzorientiert aus. Sie treffen dazu die erforderlichen Absprachen auf der Ebene der Jahrgänge und stärken ihre gemeinsame Kooperation.</p>	<p>2.1. 2.3 2.4.</p>	<p>Die Jahrgangsfachgruppen legen kompetenzorientierte Jahrgangspläne vor und stellen eine Vergleichsarbeit pro Jahrgang. Sie beraten deren Ergebnisse.</p> <p>Die Jahrgangsfachgruppen stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit der jeweiligen Gesamtfachgruppe vor.</p>	<p>Derzeitige Jahrgangssprecher: 5 brr / 6 lik / 7 luk / 8 glg / 9 dec / 10 bas</p> <p>Zur Verbesserung der Arbeit in den Fachgruppen wird die Fortbildung für die FK – Vorsitzenden fortgeführt. (zuständig DL)</p> <p>Die Fachgruppen legen für jedes Schuljahr einen Arbeitsplan vor. (z.B.: kompetenzorientierte U- Einheiten, einheitliche Leistungsmessung) (zuständig: FK- Vorsitzende)</p> <p>Die FK - Vorsitzenden treffen sich zweimal jährlich mit Schulleiter/ DL im Didaktischen Ausschuss, um über den Fortschritt des Prozesses zu sprechen und Vereinbarungen für die weitere Arbeit zu treffen. (zuständig: DL)</p> <p>In Gesprächen zwischen dem DL und den Jahrgangsfachsprechern wird eine Bewertung zum Stand der Kooperation vorgenommen.</p>	<p>Fortbildung¹⁰: „Team- entwicklung in den Fach- gruppen“</p>	<p>2. Hj. 2009/2010</p> <p>s.o. T: FKs im März 2010</p> <p>s.o.</p> <p>02/2010</p>
---	------------------------------	--	---	---	---

¹⁰ **FB am 15.3. „Wie strukturiere ich FK-Sitzungen?“**

Zielvereinbarungen zu den Ergebnissen der Qualitätsanalyse NRW

Zielbeschreibung/ Datum der Zielerreichung	QA- Bereich	Indikatoren der Zielerreichung	Von der Schule geplante Maßnahmen zur Zielerreichung		Termine/ Bilanzge- spräche
Ziele und Teilziele (ggf.)	gemäß Qualitäts- tableau QB 1-6	Woran wird der Grad der Zielerreichung erkannt und gemessen?	Maßnahmen in der Schule	Externe Unterstützung	Datum

Die SuS zeigen beim landesweiten Vergleichstest und bei den zentralen Prüfungen Leistungsfortschritte.		<p>Die Kooperations- termine werden von den Jahrgangsfach- sprechern in den Terminplan einge- tragen; Protokolle der Sitzungen liegen dem DL vor.</p> <p>Sprachtest im Jg. 5 Anfang/ Ende des Schuljahres</p> <p>Die Ergebnisse von Vera 8, ZP 10 und Zentralabitur werden im Vergleich zu den Vorjahren ausgewertet.</p>	<p>Die SL weist im Terminplan mehr Termine für die inhaltliche Arbeit in den Gesamtfachgruppen aus. (zuständig: OL)</p> <p>An jedem 1. und 3. Dienstag im Monat wird die 6. Stunde für Fach - Kooperation im Jahrgang frei gehalten. (zuständig: OL)</p> <p>Die Jahrgangssprecher der Fächer De, En, Ma treffen sich regelmäßig mit der DL. (zuständig DL)</p> <p>Ein internes Lo - Net für jahrgangs-spezifische Unterrichts- und Übungsmaterialien wird aufgebaut. (zuständig: bam, enb, DL)</p> <p>Das Fach Sprache ist als ergänzende Sprachförderung zur Unterstützung des kompetenzorientierten Lernens im 5. und 6. Jg. eingeführt und wird weiterentwickelt. (Kordinator wird benannt)</p> <p>Öffentliche Anerkennung der jahrgangsbesten Leistungen in Jg. 10 und 13</p>	Fach-Fort- bildungen zur Nutzung	<p>Fortlaufend im Schuljahr ??</p> <p>2009/2010</p> <p>Abschluss- feiern 06/2010</p> <p>BilanzG. Ende 2009/10</p>
--	--	---	---	--	--

Zielvereinbarungen zu den Ergebnissen der Qualitätsanalyse NRW

Zielbeschreibung/ Datum der Zielerreichung	QA- Bereich	Indikatoren der Zielerreichung	Von der Schule geplante Maßnahmen zur Zielerreichung		Termine/ Bilanzge- spräche
Ziele und Teilziele (ggf.)	gemäß Qualitäts- tableau QB 1-6	Woran wird der Grad der Zielerreichung erkannt und gemessen?	Maßnahmen in der Schule	Externe Unterstützung	Datum

2b) Die pädagogische Zusammenarbeit in den Jahrgängen wird gefördert durch Bildung bzw. Entwicklung von Teams. Teilziele sind <ul style="list-style-type: none"> • Mehr Absprache • Mehr Transparenz • Mehr Mit- und Selbstbestimmung und Mitverantwortung • Vorschläge zur Ressourcenaufteilung • Beteiligung an Evaluation Teambildung in JG 5 ist erfolgt. Die Teams wachsen mit den Jahrgängen hoch. Abschluss des Tearnbildungsprozesses in 4 Jahren.	QB 2.5. QB 2.6. QB 3.1. QB 3.2. QB 3.3.	Der Aufgabenkatalog wird in der LK verabschiedet. Teams wählen einen Sprecher. Die Tutorentams treffen sich regelmäßig und fertigen Protokolle ¹¹ mit der Tagesordnung und Ergebnissen. (jahrgangswerte Absprachen und Vereinbarungen).	Die Tutoren des 5. Jahrgangs werden mit einer Dienstbesprechung bzw. Konferenz in Teamarbeit eingeführt. (DL, AL). Die Teamentwicklung im 6. Jahrgang wird fortgeführt. (DL, AL) Die Tutorentams erarbeiten in Kooperation mit der Schulleitung einen Aufgabenkatalog für ihre Arbeit. (z.B. Wahl eines Sprechers/ einer Sprecherin, Gestaltung der Tutorenstunden, Organisation von Wandertagen oder Jahrgangsfesten, gem. Erziehungsziele, Verwendung von Sachmitteln, Vorschläge zur Differenzierung oder zu Ergänzungsstunden, gegenseitige Hospitationen...) (SL, AL, Tutorentams) Im Terminplan werden Zeitfenster (Termine vorgeben!!) für Teamtreffen festgelegt. (2. Dienstag im Monat, 6. Stunde) (OL) Die Jahrgangsteams werden personell so klein wie möglich gehalten. Tutoren sollen möglichst zwei Fächer in ihrer Klasse unterrichten und viel Unterricht im Jahrgang abdecken. (OL)	Fortbildung „Team im Jahrgang“	2. Hj. 2009/2010 2. Hj. 2009/2010
---	---	---	--	--------------------------------------	--

¹¹ **Sitzungskultur! Anwesenheitspflicht, Abmeldungen nur bei AL oder SL**

Zielvereinbarungen zu den Ergebnissen der Qualitätsanalyse NRW

Zielbeschreibung/ Datum der Zielerreichung	QA- Bereich	Indikatoren der Zielerreichung	Von der Schule geplante Maßnahmen zur Zielerreichung		Termine/ Bilanzge- spräche
Ziele und Teilziele (ggf.)	gemäß Qualitäts- tableau QB 1-6	Woran wird der Grad der Zielerreichung erkannt und gemessen?	Maßnahmen in der Schule	Externe Unterstützung	Datum
<p>Teilaspekte und organisatorische Rahmenbedingungen können von den Tutoren des jetzigen 7.- 10. Jahrgangs sofort mitgenutzt werden.</p> <p>Verabschiedung eines ersten Aufgabenkatalogs Anfang Schuljahr 2010/ 2011</p>		<p>Evaluationsberichte und Planung der Teams fürs nächste Schuljahr liegen nach den Sommerferien vor.</p> <p>Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Katalog (s.o)</p>	<p>Die Teamsprecher beraten sich einmal im Halbjahr mit der SL. Vertikale Vernetzung der Teams!</p> <p>Am Ende des Schuljahres evaluiert das Jahrgangsteam auf der Grundlage des Aufgabenkatalogs die Zusammenarbeit im vergangenen Schuljahr und entwickelt eine Kooperationsplanung für das nächste Schuljahr. DL und AL begleiten diesen Prozess und beraten ggf. das Jahrgangsteam.</p> <p>Ausbau und Konsolidierung der Maßnahmen in 2010/11</p>		<p>Erstmalig Ende 2009/2010</p> <p>Erstmalig Ende 2009/2010</p> <p>BilanzG. Ende 1. Hj. 2010/11</p>

Zielvereinbarungen zu den Ergebnissen der Qualitätsanalyse NRW

Zielbeschreibung/ Datum der Zielerreichung	QA- Bereich	Indikatoren der Zielerreichung	Von der Schule geplante Maßnahmen zur Zielerreichung		Termine/ Bilanzge- spräche
Ziele und Teilziele (ggf.)	gemäß Qualitäts- tableau QB 1-6	Woran wird der Grad der Zielerreichung erkannt und gemessen?	Maßnahmen in der Schule	Externe Unterstützung	Datum
<p>3a) Der Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler soll durch Individualisierung des Unterrichts gesteigert werden, um so auch Schüler der unteren und oberen Leistungsskala zu fördern.</p> <p>3b) Darauf abgestimmt wird ein individualisiertes Förderkonzept entwickelt.</p>	2.6. 2.7. 4.2.	<p>nachweisbare Leistungssteigerung bei den SuS in den Kursen</p> <p>Bereitstellung von Best Practice – Beispielen zum individualisierten Lernen</p> <p>Am Ende des Schuljahres Einführungsplan</p> <p>Berufswahlpässe werden in den Klassen aufbewahrt. (und bearbeitet?)</p>	<p>Aufhebung der äußeren Differenzierung im Fach Mathematik im 7. und 8. Jg. ist begonnen.</p> <p>Einrichtung von heterogenen Gruppen im Fach Sprache.</p> <p>Zur Vorbereitung der folgenden Maßnahmen werden die Fachcurricula in Bezug auf ihre Jahrgangsbezogenheit und Kompetenzorientierung überarbeitet.</p> <p>Die Fachgruppen Deutsch, Englisch, Mathematik entwickeln Bausteine zur stärkeren Individualisierung des Lernens. (zuständig: DL 2.HJ.)</p> <p>Eine Arbeitsgruppe bereitet eine Diskussion über die Einführung eines Schülerportfolios vor. (zuständig: abs bam, dij, kab, kib, qum, poe, mou, sah)</p> <p>Die organisatorischen Rahmenbedingungen für individualisiertes Lernen werden erarbeitet.</p> <p>Der Berufswahlpass wird als Form des Portfolios in den Klassen 8- 10 eingeführt (zuständig : AL; BWO-Team)</p> <p>Die Diskussion zur Einführung des 60-Minuten-Rasters wird fortgeführt, um Möglichkeiten für binnendifferenzierenden Unterricht und methodenorientiertes Lernen zu verbessern. (zuständig: Arbeitsgruppe s.o.)</p>	<p>Fortbildung und begleitende Moderation in den JG 7 und 8.</p> <p>Fortbildungen: Individualisier- tes Lernen im Deutsch-, Englisch-, und Mathematik- unterricht</p>	<p>2008/2009 2009/2010</p> <p>Beginn 12/2009</p> <p>BilanzG. Ende 2009/10</p> <p>2010/2011</p>

Zielvereinbarungen zu den Ergebnissen der Qualitätsanalyse NRW

Zielbeschreibung/ Datum der Zielerreichung	QA- Bereich	Indikatoren der Zielerreichung	Von der Schule geplante Maßnahmen zur Zielerreichung		Termine/ Bilanzge- spräche
Ziele und Teilziele (ggf.)	gemäß Qualitäts- tableau QB 1-6	Woran wird der Grad der Zielerreichung erkannt und gemessen?	Maßnahmen in der Schule	Externe Unterstützung	Datum
			<p>Die Fachgruppen entwickeln ab dem Schuljahr 2010/ 11 Bausteine zur individuellen Förderung von leistungsschwächeren und begabten Schülern. Sie formulieren dafür entsprechende Bedarfe für zusätzliche Stundenkontingente.</p> <p>Die SL stellt die organisatorischen Rahmenbedingungen sicher.</p>		